Eine Friedenskommission für den Ukraine-Konflikt

nach dem Modell der südafrikanischen Wahrheitskommission?

"GERECHTIGKEIT DURCH WIEDERGUTMACHUNG"
Buchvorstellung und gemeinsame Betrachtungen mit:

Dr. Clivia von Dewitz,
Richterin
am Amtsgericht Bad Segeberg

Moderation: Eva von Angern,
Juristin u. Mitglied des Landtages Sachsen-Anhalt,
Fraktionsvorsitzende DIE LINKE

Am Montag dem 28. Oktober 2024 um 18.00 Uhr Eintritt frei

im Salon des Tagungszentrums, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

Die Frage nach einem gerechten Umgang mit Menschenrechtsverletzungen stellt sich angesichts des Krieges in der Ukraine drängender denn je. Wie kann es nach all den Verbrechen wieder zu einer Versöhnung kommen, was wäre ein Weg zu Gerechtigkeit? Die südafrikanische Wahrheitskommission Ende der neunziger Jahre hat gezeigt: Man kann auf gewalttätige Konflikte reagieren.
Clivia von Dewitz skizziert in ihrem Essay, wie eine Friedenskommission etabliert werden könnte, die die Aufklärung des Geschehenen in den Vordergrund stellt, keine der involvierten Nationen benachteiligt und so einen wesentlichen Beitrag für Frieden und Versöhnung leisten könnte.
Sie ist Richterin am Amtsgericht Bad Segeberg. Sie verbrachte zwischen 2018 und 2020 mehrere Monate in Neuseeland, Kanada und den USA (Alaska und Hawaii), um Restorative Justice und Ureinwohnerjustiz zu erforschen. 1997 absolvierte sie für zwei Monate ein Praktikum an der Wahrheits- und Versöhnungskommission in Südafrika (Truth and Reconciliation Commission).

MODROW-STIFTUNG.de

Es laden ein: die Modrow-Stiftung und die Rosa-Luxemburg-Stiftung,
Ansprechpartner: Meinhard Tietz • 0172 82 66 595 • meinhard.tietz@ewetel.net

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG